



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
Sitzung vom 20. September 2012

Gesch. Nr. 049/11

**16.07 Gemeindeorganisation; Publikationsorgan, Anschlagkästen, Radio, TV, Übersetzungen
Gesuch um Fristerstreckung für die Erledigung des Postulates der Gemeinderäte Hans-Jürg Gehri, BDP,
und Fabian Molina, JUSO, betreffend Amtliches Publikationsorgan**

ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates sowie in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung –

BESCHLIESST:

1. Die Frist zur Beantwortung des Postulates der Gemeinderäte Hans-Jürg Gehri, BDP, und Fabian Molina, JUSO, betr. Amtliches Publikationsorgan wird bis 31. März 2013 erstreckt.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung an:
 - a. Herrn Gemeinderat Hans-Jürg Gehri, Hackenbergstr. 4, 8307 Effretikon,
 - b. Herrn Gemeinderat Fabian Molina, Breitenacherstr. 15, 8308 Illnau,
 - c. den Stadtrat, zweifach.

WEISUNG

POSTULAT

Die Gemeinderäte Hans-Jürg Gehri, BDP, und Fabian Molina, JUSO, haben am 13. September 2011 folgenden parlamentarischen Vorstoss eingereicht:

Postulat betr. Amtliches Publikationsorgan für Illnau-Effretikon

„Nur eine aktive Informationspolitik schafft Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der Behörden“ (Protokoll Stadtrat Illnau-Effretikon vom 15.4.2010).

Das Ziel unseres Stadtrates ist lobenswert und verdient unsere tatkräftige Unterstützung.

Festgestellt werden muss, dass das Kommunikationsinstrument, derzeit bestehend aus Regio.ch, eine journalistisch wie verlegerische Gegenleistung erbringt, die dem Anspruch nach aktiver Information nicht zu genügen vermag. Fazit: Das bestehende Kommunikationskonzept ist unbefriedigend. Dies vernimmt man seit längerem aus der Bevölkerung und auch über sämtliche Parteigrenzen hinweg. Auch die in jüngster Zeit erfolgte redaktionelle Kooperation, der in unserer Stadt distribuierten Tageszeitungen, vermittelt das Bild journalistischen Einheitsbreis. Die zunehmende Vermischung von redaktionellem Teil und Werbung ist aus journalistischer und staatspolitischer Sicht bedenklich. Regio.ch vermag dem Auftrag als Vierte Gewalt im Staat nicht gerecht zu werden. Diese Entwicklung ist für eine vielfältige Meinungsbildung – auch in unserer Stadt – besorgniserregend.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 20. September 2012

Der Stadtrat wird eingeladen, folgendes Vorgehen ins Auge zu fassen:

1. Der mit Regio.ch bis 31.12.2012 laufende Vertrag ist fristgerecht bis zum 31.12.2011 zu kündigen, damit diese Zusammenarbeit nicht stillschweigend um weitere zwei Jahre weitergeführt wird.
2. Der Stadtrat erstellt einen vollständigen Kriterienkatalog, in dem er seine Erwartungshaltung wie auch seine Unterstützung hinsichtlich Kommunikation über Printmedien darlegt.
3. Der Stadtrat prüft, ob bezüglich der speziellen geografischen Ausrichtung von Illnau-Effretikon (Überschneidung von Zürcher Oberländer, Der Landbote sowie Tages-Anzeiger) und seiner Aussenwachen ein Printmedium geschaffen werden kann, welches sich redaktionell (grossräumig) auf unsere Stadt fokussiert (Lokal, kritisch und umfänglich).
4. Der Stadtrat lädt alle in unserer Stadt distribuierten Wochenzeitungen und andere Interessenten zu Konkurrenzofferten ein. Er erstellt dazu klare Bewertungskriterien und führt ein transparentes Auswahlverfahren durch."

Das Postulat wurde an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 6. Oktober 2011 begründet und an den Stadtrat überwiesen.

ZWISCHENBERICHT DES STADTRATES

Der Stadtrat steht nach wie vor zu seiner Aussage, wie sie im Postulat einleitend wiedergegeben wird (Nur eine aktive Informationspolitik schafft Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der Behörden.). Allerdings ist die Informationspolitik des Stadtrates nicht mit der Information durch die Printmedien zu verwechseln.

Der Stadtrat hat den Handlungsbedarf erkannt und am 14. November 2011 den Vertrag betreffend regio.ch (wie von den Postulanten angeregt) auf Ende 2012 vorsorglich gekündigt. Am 22. Dezember 2011 wurde ein stadträtlicher Ausschuss „Kommunikation“ gebildet, welcher neben verschiedenen Sitzungen am 29. März 2012 mit einer Vertretung des Vertragspartners (ZO Wochenzeitungen AG) ein Gespräch führte. Seitens des Verlags wurden die guten Leserszahlen und der finanzielle Erfolg des Regio gelobt, weshalb aus seiner Sicht keine Anpassungen nötig sind.

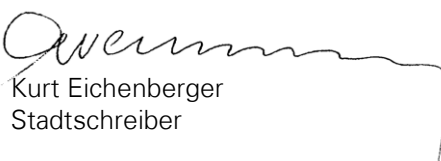
Der Stadtrat machte die (vollständige) Kommunikation in der Folge zum Thema seiner Klausur vom 8. Juni 2012. Auch dabei zeigte sich, dass eine lokale Wochenzeitung als Kommunikationsmittel unverzichtbar ist. Gleichzeitig bestätigte der Stadtrat seine Absicht, nicht selbst ein solches Kommunikationsmittel zu schaffen und zu vertreiben. Ein von der Stadt herausgegebenes „Amtsblatt“ kann den Informationsbedarf nicht decken.

Um eine zusätzliche Aussensicht zu gewinnen, wurde das Thema „Kommunikation“ auch in die Bevölkerungsbefragung „Messung der Zufriedenheit“ aufgenommen. Die Ergebnisse werden in die Entscheide des Stadtrates einfließen.

Die Abklärungen und Verhandlungen konnten innerhalb der üblichen Frist nicht abgeschlossen werden, weshalb kein vollständiges Ergebnis vorliegt. Der Stadtrat beantragt dem Grossen Gemeinderat deshalb, die Frist für die Erledigung des Postulates um sechs Monate zu erstrecken.

Stadtrat Illnau-Effretikon


Ueli Müller
Stadtpräsident


Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Versandt am: 21.09.2012

KE